

Faszination Chemie: Chemiepreise 2010 am SGG Bingen



Dass Chemie eine wunderbare und faszinierende Wissenschaft für Mädchen und Jungen sein kann, beweist die Fülle beachtlicher Preise, die an insgesamt 24 SchülerInnen des SGG verliehen werden konnten. Sie haben sich in drei verschiedenen Chemiewettbewerben erfolgreich engagiert. Unter der Anleitung ihrer Betreuer Christine Brück und Andreas Kühn haben 14 SGGler – allein oder im Team – im landesweiten Wettbewerb für die Sekundarstufe I, Leben mit Chemie (über 1200 Teilnehmer insgesamt) praktische Arbeiten zum Thema „Wasserglas – eine glasklare Sache!?“ angefertigt. Sie zeigten, dass diese Substanz mannigfaltige Anwendungen im Alltag finden kann, und zwar vom Konservierungsmittel bis zum Klebstoff. Interessant ist in zudem der Gebrauch als Flammenschutzmittel für kleine unbewegliche Bauteile und als Zusatz in Tapetenpapier oder Pappe für Dekorationsmaterial. Neben der Theorie standen gleichwertig die praktischen Anwendungen im Alltag.

Für diese Arbeiten erhielten die SchülerInnen beachtliche 11 Siegerurkunden und 3 Ehrenurkunden. Darüber hinaus wurden **Claus Hönig** und **Max Warnstedt**, die zum 5. Mal eine hervorragende Arbeit in diesem Wettbewerb eingereicht haben, mit einem Buchpreis und der Teilnahme am dreitägigen Landessiegerseminar geehrt.

+ Paul Eric Hündorf, Leonard Seidler, Philipp Schmidt	6b	Siegerurkunde
+ Celina Düring	6d	Ehrenurkunde
+ Aaron Medinger David Petry	6d	Siegerurkunde

+ Tim Ruhl, Jonas Umlauf	6d	Siegerurkunde
+ Tatjana Weiler	6d	Siegerurkunde
+ Annalena Wirz	6d	Siegerurkunde
+ André Immig	8b	Siegerurkunde
+ Jan Syväri	9a	Siegerurkunde
+ Claus Höning Max Warnstedt	10d	Ehrenurkunde mit Buchpreis und Teilnahme am Landes- siegerseminar

In einem weiteren Wettbewerb 2009/2010 mit dem hintergründigen Titel „Chemie fürs Hirn – 10 Jahre DECHEMAX“ engagierten sich Schüler des SGG in beiden Runden. Chemie kann süchtig machen, und das in einem doppelten Wortsinne. Die erste Runde beschäftigte sich mit anspruchsvollen Fragen, die unter der Anwendung grundlegender chemischer Kenntnisse beantwortet wurden. Anschließend wurden alltagspraktische Versuche von der Erstellung des Alkohols aus Zuckerwasser durch Hefen über die Brennbarkeit und Aggressivität bis zum Alkoholthermometer durchgeführt.

Die Urkunden der zweiten Runde bescheinigen den Teilnehmern „bei der Durchführung und Beschreibung von chemischen Experimenten wissenschaftliches Können unter Beweis gestellt zu haben“.

Gideon Medinger,
Simon Hamalega,
André Immig,
Johannis Urs Mergard 8b

Niklas Albert,
Marius May,
Oliver Karim,
Sebastian Stengel 10b

Mathieu Christmann,
Andreas Klein,
Julian Rausch 10b

André Immig nahm noch zusätzlich an der **International-Junior-Science-Olympiade 2010** mit knapp 1700 TeilnehmerInnen sehr erfolgreich teil. In der ersten Runde des Wettbewerbs reichte er eine Hausarbeit zum Aufbau von Orangen und Nachweis ätherischer Öle der Apfelsinen ein. Die Eigenschaften des Orangenöls wurden mit eigenen Versuchen erforscht und die Anwendungen z. B. als Lösungsmittel, Reiniger und Duftöl in der Aromatherapie recherchiert. Er wird sich noch einer schwierigen 90minütigen Klausur über chemische, physikalische und biologische Probleme stellen.

Der Schüler war in allen drei Wettbewerben aktiv. Besonders erfreulich ist außerdem, dass André einen Platz in der JuniorAkademie Meisenheim 2010 erhalten hat. Er wird dort vom 8. bis zum 24. Juli 2010 am vierzehntägigen Kurs „Grundlagen der analytischen Chemie“ teilnehmen.

D. Kulesza-Betzen